

Bundesversammlung.

Die Frühjahrsession ist am 1. April 1938 geschlossen worden. Die Übersicht der Verhandlungen wird nächstens dem Bundesblatt beigelegt werden. Eine ausserordentliche Session wird Montag, den 25. April 1938, beginnen.

834

Aus den Verhandlungen des Bundesrates.

(Vom 29. März 1938.)

Laut einer Mitteilung der Regierung von Irak ist das Konsulat dieses Landes in Genf aufgehoben worden.

Das Komitee für das Referendum gegen das Strafgesetzbuch in Lausanne hat der Bundeskanzlei eine Anzahl Unterschriftenbogen übergeben. Nach seinen Angaben sollen die Bogen 72 619 Unterschriften enthalten. Die Unterschriftenbogen sind dem eidgenössischen statistischen Amt zur Prüfung überwiesen worden.

(Vom 30. März 1938.)

Es werden folgenden Kantonen Bundesbeiträge bewilligt:

1. Zürich: für die Erstellung von Siedelungsbauten im Güterzusammenlegungsgebiet der Gemeinde Obfelden.
2. Bern:
 - a. für die Erstellung einer Alpweganlage Spiggengrund-Kiental, Gemeinde Reichenbach;
 - b. für Lawinenverbauungen und Aufforstungen, Nachtragsprojekt «Bollau», Gemeinde Oberried am Brienersee;
 - c. für die Verbauung des Suldbaches, Gemeinden Aeschi und Reichenbach.
3. Schwyz: für den Ausbau der Strasse Vitznau-Gersau.
4. Nidwalden: für die Versorgung verschiedener Höfe in den Gemeinden Buochs, Oberdorf, Niederrickenbach und Ennetmoos mit elektrischer Energie.
5. Freiburg:
 - a. für die Erstellung eines Waldweges «Les Sauts-le Peyer», Gemeinden Oberried und Bonnefontaine;
 - b. für die Wiederaufforstung «des Audèches», Gemeinde Charmey.

6. Baselland: für Entwässerungen im Güterzusammenlegungsgebiet Aesch-Pfeffingen.
7. St. Gallen:
 - a. für die Wasserversorgung im Rebgebiet am Rosenberg, Gemeinde Berneck;
 - b. für Entwässerungen in den Gemeinden Eggersriet und Untereggen;
 - c. für die Erstellung von Stall- und Hüttenbauten sowie Wasserleitungen auf den Alpen Schwarzenberg und Hochschwendi, Gemeinde Mels;
8. Graubünden: für die Lawinenverbauung Muot, Gemeinde Bergün.
9. Tessin:
 - a. für die Korrektur der Faloppia und Romaglia, Gemeinden Chiasso und Balerna;
 - b. für die Erstellung einer Weganlage Malvaglia-Ponterio-Valle di Malvaglia, Gemeinde Malvaglia.
10. Waadt:
 - a. für die Verstärkung der Rhonedämme und die Wiederinstandstellung des Hauptentwässerungskanal;
 - b. für Verbauungen und Wiederaufforstungen «des Verraux», Gemeinde Châtelard.
11. Wallis:
 - a. für die Erstellung eines Waldweges St. Martin-Liez, Gemeinde St. Martin;
 - b. für Meliorationen in der Gemeinde Chamoson;
 - c. für die Erstellung einer Stall- und Hüttenbaute auf der Alp Lautaret, Gemeinde Hérémente;
 - d. für die Verbesserung der Wasserleitung «Bisse-Neuf d'Ayent», Gemeinde Ayent;
 - e. für die Wiederinstandstellung der Wasserleitung «Bisse-Neuf», Gemeinde Grône;
 - f. für die Erstellung von Bauten auf der Alp Mandelon, Gemeinde Hérémente;
 - g. für die Erstellung eines Güterweges «Erde-Tzaran», Gemeinde Conthey;
 - h. für die Erstellung eines Weges «Villette-Verbier», Gemeinde Bagnes.

(Vom 1. April 1938.)

Als Delegierte des Bundesrates an dem in Rom vom 15. bis 21. Mai 1938 stattfindenden X. Internationalen Kongress für Chemie werden bezeichnet: die Herren Dr. E. Briner, Professor an der Hochschule in Genf, und Dr. L. Ruzicka, Professor an der Eidgenössischen Technischen Hochschule in Zürich.

Aus den Verhandlungen des Bundesrates.

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1938
Année	
Anno	
Band	1
Volume	
Volume	
Heft	14
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	06.04.1938
Date	
Data	
Seite	563-564
Page	
Pagina	
Ref. No	10 033 579

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.